



MEDIZINISCHE  
UNIVERSITÄT  
INNSBRUCK

Bundesministerium für Bildung,  
Wissenschaft und Forschung  
Minoritenplatz 5  
1010 Wien

Die Medizinische Universität Innsbruck nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. PA 4903/J betreffend wissenschaftliche Integrität bei der Vergabe akademischer Abschlüsse zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

Frage 13

*Wie viele Plagiatsvorwürfe gab es in den letzten zehn Jahren in Österreich insgesamt. Es wird um detaillierte Auflistung nach Jahr, Universität, Institut, Fachbereich und betreuender Professor/in ersucht.*

An der Medizinische Universität Innsbruck keine.

Frage 14

*Wie oft waren davon politische Funktionäre betroffen?*

Keine, da es keine Plagiatsvorwürfe an der Medizinische Universität Innsbruck gab.

Frage 15

*Welche Konsequenzen hatten diese Vorwürfe jeweils für die Betroffenen?*

Keine, da es keine Plagiatsvorwürfe an der Medizinische Universität Innsbruck gab.

Frage 16

*Wie wird derzeit beim Aufkommen solcher Vorwürfe konkret vorgegangen?*

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden, da es bisher keine Plagiatsvorwürfe an der Medizinischen Universität Innsbruck gab.

Frage 17

*Wie wird derzeit beim Aufkommen solcher Vorwürfe betreffend eines im Ausland erworbenen akademischen Titels konkret vorgegangen?*

Hierzu kann keine Aussage getroffen werden, da es bisher keine Plagiatsvorwürfe an der Medizinischen Universität Innsbruck gab.

Frage 19

*Gibt es an österreichischen Universitäten Personen, die dem akademischen (Lehr-)personal angehören und gegen die ein Verfahren wegen Verstoßes gegen die gute wissenschaftliche Praxis bzw. wegen Plagiatsvorwürfen anhängig war, bzw. anhängig ist?*

Nein.

Frage 20

*Wenn ja, an welcher Universität und an welcher Fakultät und um welche Personen handelt es sich?*

--

Mit freundlichen Grüßen



Univ.-Prof. Dr. Peter Loidl  
Vizekanzler für Lehre und Studienangelegenheiten

